MARKTGEMEINDE
MARBACH/DONAU Lfd.Nr. 05/2011

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des

G E M E I N D E R A T E S

am Dienstag, 06. Dezember 2011
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

in Marbach an der Donau, Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am 23.11.2011
durch E-Mail und Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Anton Gruber

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit

gf.GR. Johannes Kamleithner
gf.GR. Peter Grafeneder
gf.GR. Rudolf Bernreiter
gf.GR. Roland Loidhold

GR. Leopold Bierbaumer
GR. Johann Stadler
GR. Karl Zimmerl
GR. Thomas Schroll
GR. Alois Elletzhofer
GR. Josef Mitmasser
GR. Ing. Josef Kremser
GR. Charlotte Zimmerl
GR. Harald Steininger
GR. Gerlinde Mikschovsky
GR. Franz Robert Schweiger
GR. Susanne Nagl
GR. Lukas Gotsmi

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1.
2.

AUSSERDEM ANWESEND WAREN:

Schriftführer: Markus Nutz

VORSITZENDER: Bürgermeister Anton Gruber

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

Pkt. 1: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 04.10.2011 sowie Genehmigung desselben.

Pkt. 2 bis 9 laut Einladungskurrende.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Pkt. 1: Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 04.10.2011, das allen Fraktionen zugestellt wurde, keine Einwände erhoben werden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 2: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass der Pachtvertrag zwischen dem Wassersportclub Marbach/Donau und der Marktgemeinde Marbach an der Donau betreffend dem ehemaligen Fährhaus am 31.12.2011 endet. Der WSC ersucht nun um Verlängerung des Pachtvertrages vom 01.01.2012 bis 31.12.2016. Die bisherige Pacht betrug jährlich Euro 50,--. Der WSC Marbach/Donau schlägt nun einen jährlichen Pachtzins von Euro 1,-- vor. (Beilage 1)
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den vorliegenden Pachtvertrag zwischen dem Wassersportclub Marbach/Donau und der Marktgemeinde Marbach an der Donau von 01.01.2012 bis 31.12.2016 mit einem jährlichen Pachtzins von Euro 50,--, wie bisher auch, beschließen.
Beschluss: dem Antrag wird vollinhaltlich zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 3: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Entwurf des Mietvertrages zwischen den Ehegatten Sonnleitner Franz und Margret, 3671 Marbach an der Donau, Friesenegg 26 und der Marktgemeinde Marbach an der Donau, welcher von der Familie Sonnleitner in Auftrag gegeben und bezahlt wurde, zur Kenntnis. Dieser Vertrag beinhaltet im Wesentlichen die Miete des Daches des Wasserhochbehälters im Ortsteil Friesenegg für die Errichtung einer Solarstromanlage und –kollektoren durch die Familie Sonnleitner. Der Mietvertrag soll auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden, wobei die Marktgemeinde Marbach an der Donau die ersten 25 Jahre, ab Beginn des Mietverhältnisses, auf ihr Kündigungsrecht verzichtet. Die jährliche Miete soll Euro 100,-- betragen und ist an den Verbraucherpreisindex 2005 gebunden. Eine Einschränkung in welcher Art auch immer ist für die Wasserversorgung mit Trinkwasser in keiner Weise gegeben. (Beilage 2)
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den vorliegenden Mietvertrag zwischen den Ehegatten Sonnleitner Franz und Margret, 3671 Marbach an der Donau, Friesenegg 26 und der Marktgemeinde Marbach an der Donau betreffend der Benützung des Daches des Wasserhochbehälters im Ortsteil Friesenegg für die Errichtung einer Solarstromanlage und –kollektoren genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4: Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR. Josef Mitmasser das Wort:
Der Obmann berichtet über die letzte angemeldete Kassenprüfung vom 01.12.2011 in der die Prüfung der Buchhaltung, der Belege, der Kassengebarung mit Kassenprüfung und des Entwurf des Voranschlages 2012 samt mittelfristigem Finanzplan 2013 bis 2015 erfolgte.
Da keinerlei Missstände und Unregelmäßigkeiten sowie die sachliche und rechnerische Richtigkeit des Entwurf des Voranschlages 2012 samt mittelfristigem Finanzplan 2013 bis 2015 festgestellt wurden, beantragt der Obmann die Entlastung des Kassenverwalters.
Antrag des Obmannes: der Gemeinderat möge dem Kassenverwalter die Entlastung aussprechen.
Beschluss: dem Antrag des Obmannes wird stattgegeben.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 5: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat das Nachtrags-Honoraranbot 2 der Projektgemeinschaft Langer Schumacher für die architektonische und freiraumplanerische Gestaltung der Hochwasserschutzmaßnahmen Marbach in der Höhe von Euro 26.176,08 (inkl. MWSt.) zur Kenntnis. Da sich die gesetzlichen Grundlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung geändert haben muss nun der Hochwasserschutz Marbach nicht in 3 Poldern sondern kann in nur 2 Poldern errichtet werden. Durch diese Maßnahmen können zwei Absperrvorrichtungen sowie ein Pumpwerk eingespart werden. Der bis dato vom Hochwasserschutz ausgenommene Bereich (Höhe Haus Richter Leopold bis Haus Schindler) wird nun in diesen Schutz aufgenommen; dadurch ist es notwendig für diesen neuen Bereich Krummnußbaum/DUB eine ortsplanerische Gestaltung zu beauftragen. Diese Gestaltung ist Grundlage dafür, dass auch dieser Bereich in die Förderung „Hochwasserschutz“ aufgenommen werden kann. (Beilage 3)
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge das Nachtrags-Honoraranbot 2 der Projektgemeinschaft Langer Schumacher für die Architektonische und freiraumplanerische Gestaltung der Hochwasserschutzmaßnahmen Marbach im Bereich Krummnußbaum/DUB in der Höhe von Euro 26.176,08 (inkl. MWSt.) beschließen und in den Voranschlag 2012 aufnehmen.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 6: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die vorliegenden schriftlichen Ansuchen der Freiw. Feuerwehr Marbach, des Wassersportclub Marbach, Sektion Wasserski/ Wakeboard, der Liedertafel Marbach und des Pfarramt Marbach um Gewährung einer Beihilfe bzw. Subvention für das Jahr 2012 zur Kenntnis. (Beilage 4)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge nachstehend angeführten Vereinen bzw. Institutionen wie jedes Jahr folgende Subvention für das Jahr 2012 bewilligen und diese Beträge in den Voranschlag 2012 aufnehmen.

Freiwillige Feuerwehr Marbach	Euro	7.600,00
WSC Marbach, Sektion Wasserski/Wakeboard	Euro	250,00
Marbacher Wirtschaft für Weihnachtsmarkt	Euro	500,00

Musikverein Marbach	Euro	1.400,00
Liedertafel Marbach	Euro	500,00
SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug	Euro	1.200,00

(davon Nachwuchsförderung Euro 500,-- und Subvention Euro 700,--)

Fremdenverkehrsverein Marbach	Euro	2.910,00

(Druckkostenbeitrag für Zimmernachweis und 50%iger Anteil für Organisationskostenbeitrag für Sonnenwende Nibelungengau werden erst nach Vorliegen der Rechnungen abgezogen.)

Evangelische Pfarrgemeinde	Euro	100,00

Da die Pfarre Marbach neue Sitzauflagen für die Kirchenbänke in der Höhe von Euro 6.617,22 ankaufen muss, sollte eine einmalige Subvention in der Höhe von Euro 1.500,-- für diese Anschaffung gewährt werden.

Beschluss: dem Vorschlag bzw. Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 7: Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2012 samt Dienstpostenplan sowie des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2013 bis 2015 der in der Zeit vom 16. November 2011 bis einschließlich 30. November 2011 öffentlich aufgelegen ist und innerhalb der Auflagefrist keine schriftlichen Einwendungen hieramts eingelangt sind wird erläutert und eingehend beraten. Der Ordentliche Haushalt beinhaltet Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von jeweils Euro 2.465.000,00 und es ist darin ein formeller Haushaltsausgleich in der Höhe von Euro 187.900,00 enthalten. Der außerordentliche Haushalt umfasst insgesamt 3 Vorhaben und betragen diese Einnahmen und Ausgaben zusammen je Euro 80.800,00.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012 samt Dienstpostenplan, den Beilagen und dem mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015 in den vorliegenden Fassungen genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Entwurf für eine Verzichtserklärung der Marktgemeinde Marbach an der Donau auf bestimmte Ersatzansprüche gegenüber Feuerwehrorganen der Freiwilligen Feuerwehr Marbach an der Donau zur Kenntnis. Diese Verzichtserklärung enthält folgende Punkte:

1. Die Marktgemeinde Marbach an der Donau verzichtet auf Ersatzansprüche, welcher der Marktgemeinde Marbach an der Donau einem Feuerwehrmitglied oder mehreren Feuerwehrmitgliedern gegenüber, die als Organe der Gemeinde gehandelt haben, aufgrund des Amtshaftungs-, Dienstnehmerpflicht-, Organhaftungsgesetzes oder sonstiger Rechtsvorschriften zustehen und die nicht durch eine entsprechende Versicherung gedeckt sind.
2. Nicht umfasst von diesem Verzicht sind Schäden, die durch besonders grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten der oben genannten Organe herbeigeführt worden sind.
   Unter besonders grob fahrlässigem Verhalten ist die Herbeiführung eines vorhersehbaren Schadens durch eine besonders ungewöhnliche und auffallende Vernachlässigung der Sorgfaltspflichten durch das Organ zu verstehen.
3. Feuerwehrmitglieder gelten als Organe im Sinne der obigen Ausführung, wenn sie als Feuerwehrmitglieder für die Marktgemeinde Marbach an der Donau Handeln, gleichgültig welcher Art ihr Rechtsverhältnis zur Gemeinde ist.

4. In nach den obigen Bestimmungen schwierig zu beurteilenden Fällen behält sich der Gemeinderat die Beschlussfassung im Einzelfall vor. (Beilage 5)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die vorliegende Verzichtserklärung gegenüber Feuerwehrorgangen der Freiwilligen Feuerwehr Marbach an der Donau genehmigen.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 9: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den neuen Rettungs- und Krankentransportvertrag zwischen der Marktgemeinde Marbach an der Donau und dem Arbeiter-Samariter-Bund Österreich, Landesverband Niederösterreich, Stützpunkt Persenbeug zur Kenntnis. Der Vertrag beinhaltet keine Veränderung des Rettungsdienstbeitrages. Der Beschluss dieses Rettungs- und Krankentransportvertrages ist nur notwendig, da sich die Samariterbund Niederösterreich Rettung und Sozial Dienste gemeinnützige GmbH (bisheriger Vertragspartner) aufgelöst hat und der neue Vertragspartner der Arbeiter-Samariter-Bund Österreich, Landesverband Niederösterreich, Stützpunkt Persenbeug ist. (Beilage 6)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den vorliegenden neuen Rettungs- und Krankentransportvertrag genehmigen.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bericht des Bürgermeisters:

Am 07.11.2011 fand, unter Beisein beider Fraktionen und dem von der Marktgemeinde Marbach an der Donau beauftragten Rechtsvertreter Herrn Dr. Wiese, eine Besprechung mit der VHP im Kraftwerk Melk zum Thema Hochwasserschutz Marbach statt. Im Zuge dieser Besprechung wurde der Vertragsentwurf bezüglich Übernahme der Pumpwerke sowie sämtlicher Leistungen der VHP im Bezug auf den derzeit bestehenden HW17-Schutz beraten. Gleichzeitig wurde eine Verlängerung des Angebots der VHP betreffend dieser Leistungen, welches mit 31.12.2011 begrenzt ist, ausverhandelt.
Für zukünftige Jugendveranstaltungen im Marbacher Festsaal sollen neue Regelungen mit Jugendgemeinderat Franz Schweiger und GGR. Roland Loidhold erarbeitet und später im Gemeindrat beschlossen werden.

Da sonst keine weiteren Punkte auf der heutigen Tagesordnung sind und auch keine Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und beendet die heutige Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....	.....
Bürgermeister	Schriftführer
.....	.....
Gemeinderat-SPÖ	Gemeinderat-ÖVP